

An alle Vorstandsmitglieder QVR  
 Gemeinde- und KantonsrätInnen  
 Kreise 7 und 8  
 sowie weitere interessierte Kreise

**Protokoll**

**Quartierverein Zürich Riesbach**

7. Vorstandssitzung

Dienstag, den 6. September 2022, 19:30 im GZ Riesbach

Leitung: Urs Frey

**Vorstandsmitglieder**

Gina Attinger  
 Franz Bartl  
 Steven Baumann  
 Claude Bernaschina  
 Urs Frey  
 Jessamyn Graves  
 Cathy O'Hare  
 Martin Schmid

**Ressort**

Labyrinth, Website  
 Quartierhof Wynegg, Quartierfest  
 Neue Projekte, Medien  
 Mitgliederwesen, Kasse, Newsletter  
 Präsidium, Wohnen  
 Kinder und Schule  
 Verkehr, Planung; Alter (a.i.); Protokoll (a.i.)

**Gäste**

Ursina Theus  
 Marc Wethmar  
 Mischa Schiwow

GZ Riesbach  
 Projekt «Ukraine meets Wynegg»  
 Gemeinderat Kreise 7 und 8

**Entschuldigt**

Marina Albasini  
 Leo Bauer  
 Ruben Michelangelo  
 Matthes Schaller  
 Dorothee Schmid

Natur, Umwelt und Verkehr  
 Quartierfest, Junges Riesbach  
 Interessent für Vorstandstätigkeit  
 Neue Projekte, Medien  
 Kontakt

Pos.	Was	Verantwortl.
<b>1</b>	<b>Begrüssung und Protokoll</b>	
	Urs Frey begrüsst alle Vorstandsmitglieder sowie die beiden Gäste und eröffnet die Sitzung. Das Protokoll der letzten Sitzung wird gutgeheissen und verdankt.	
<b>2</b>	<b>Ressort-Mitteilungen</b>	
<b>2.1</b>	<b>Website</b> Der letzte Newsletter erschien nach der Sommerpause am 29. August 2022; der nächste wird Ende September erscheinen.  Der Re-Design der Website soll bis Ende Oktober abgeschlossen sein, so dass ab dann aktuelle Inhalte wieder aufgeschaltet werden können.	C. Bernaschina  C. Bernaschina

Pos.	Was	Verantwortl.
2.2	<p><b>Planung und Verkehr</b> <i>Quartierblock Hornbach</i> Unser Vorschlag ist bei der Stadt angekommen und im zuständigen Geschäftsbereich (Verkehr + Stadtraum) bekannt. Neben der Idee fürs Seefeld gibt es weitere Initiativen aus anderen Quartieren sowie Überlegungen aus der Verwaltung. Die erforderlichen Abklärungen haben damit einen grösseren Umfang. Zurzeit wird die Projektorganisation aufgeleistet und damit gerechnet, dass den Initianten das geplante Vorgehen Ende September darlegt werden kann.</p> <p><i>Gefahrenstelle Münchhaldenstrasse/Zollikerstrasse</i> Nachdem am 4. Juli 2022 fand zwischen Vertretern aus dem Quartierverein (Isabelle Sterchi, Ernst Müllhaupt, Martin Schmid), der Dienstabteilung Verkehr (Marcel Friedli) sowie der Stadtpolizei (Melanie Serschön) eine Besichtigung vor Ort stattgefunden hat, wurde bis dato leider keine der folgenden beschlossenen Massnahmen umgesetzt bzw. weiterverfolgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die weissen Leitmarkierungen für den Strassenverkehr sowie jene für die Fussgängerquerung sind durch reparierte Strassenschäden z.T. nicht mehr sichtbar. Sie werden aufgefrischt.</li> <li>2. Es wird geprüft, ob auf der Zollikerstrasse von der Stadt herkommend und vor der Kreuzung folgendes Signal «Verzweigung mit Rechtsvortritt» aufgestellt werden kann:</li> </ol> <div data-bbox="316 1160 564 1379" data-label="Image"> </div> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Es wird geprüft, ob durch sinnvolle Platzierung eines Spiegels die Übersichtlichkeit der an dieser Kreuzung erhöht werden kann.</li> </ol> <p>Die AG Verkehr bleibt hier aber dran!</p> <p><i>Informationsveranstaltung «Versuchsbetrieb Bellerivestrasse»</i> Im Winter 2019 / 2020 wurden auf Einladung des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements der Stadt Zürich zwei Workshops durchgeführt, an denen auch über einen allfälligen Verkehrsversuch an der Bellerivestrasse diskutiert wurde. Die für den Verkehrsversuch zuständige Dienstabteilung Verkehr des Sicherheitsdepartements hat Grundlagen erarbeitet und eine Versuchsanlage entworfen. Der Verkehrsversuch könnte im Sommer 2023 durchgeführt werden. Eine Informationsveranstaltung dazu findet am Montag, den 26. September 2022 statt. Urs Frey und – in Abwesenheit von Martin Schmid – Christian Just werden mitwirken.</p> <p><i>Halbjährliche Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehrsfragen Seefeld/Riesbach</i> Die nächste Sitzung findet am Montag, den 3. Oktober 2022. Der QVR hat wie immer die Möglichkeit, Traktandenpunkte einzubringen.</p>	<p>M. Schmid</p> <p>U. Frey</p> <p>U. Frey, M. Schmid</p>

Pos.	Was	Verantwortl.
	<p><i>Metamorphosis Projekt</i></p> <p>Jesse Graves macht auf die Erfolgsgeschichte dieses Projektes aufmerksam, in welches mehrere städtische Quartiere eingebunden wurden. Dazu gehört die Begegnungszone «Wildbachstrasse», eine Massnahme, welche einem Wunsch der Riesbacher Kinder entspricht, den Aussenraum besser nutzen zu können. Den Wunsch, den Fussgängertunnel Altenhofstrasse neu zu bemalen, setzten die Quartierkinder gleich selber um. Das Anliegen eines zusätzlichen Fussgängerübergangs samt Lichtsignal über die Bellerivestrasse auf Höhe Hornbachstrasse wurde ebenfalls umgesetzt.</p> <p>Herzlichen Dank an Simone Graves, welche die Projektumsetzung im Riesbach entscheidend mitgeprägt hat!</p>	
2.3	<p><b>Kinder und Schule</b></p> <p>Die Organisation der Räben für den Umzug ist in Vorbereitung. Ebenso läuft die Planung der Termine und Örtlichkeiten für die kommenden Schulschilager an.</p> <p>Die AG Schule hat sich mittlerweile getroffen. Als nächstes werden Kontakte zu Behörden und zum Elternrat geknüpft. Aktuell beschäftigt sie sich mit Fragen der Schulhauszuteilung und den Platzverhältnissen an der Sekundarschule.</p> <p>Ursina Theus möchte hinsichtlich der Forum8-Veranstaltung eine Liste der Einzuladenden aus den Elternräten.</p>	<p>J. Graves</p> <p>M. Schaller, C. o'Hare, J. Graves</p> <p>J. Graves</p>
2.4	<p><b>Kontakt</b></p> <p>Die Ausgabe mit dem Titel «Auf den Spuren von Riesbachs DNA» wird bald in den Briefkästen der Abonnenten liegen. Ursachen für die Schwierigkeiten beim Postversand werden im Moment abgeklärt und Lösungen gesucht.</p> <p>Die Verantwortung für die nächste Ausgabe liegt bei Dorothee Schmid.</p>	<p>U. Frey, G. Attinger</p> <p>D. Schmid</p>
2.5	<p><b>GZ Riesbach</b></p> <p><i>Zürich lernt - Quartier macht Schule</i></p> <p>Das Lernfestival findet vom 19. bis zum 25. September 2022 statt. Im GZ Riesbach finden an 4 Tagen über 15 Lektionen statt, inklusive einer Live-Schaltung zu Bernard Wandeler, der aus Marokko berichten wird. Die Anmeldung durch die Interessierten erfolgt dabei online via «openki». Die damit verbundene Registrierung hat den Vorteil, dass man so über die gebuchten Lektionen auf dem Laufenden gehalten wird.</p>	<p>U. Theus</p>
2.6	<p><b>AG Wohnen</b></p> <p>Die Zusammenarbeit zwischen dem QVR und dem Medienportal «Tsüri» fruchtet weiter: Als nächstes ist - ergänzend zum bisherigen Monitoring - ein kleines Forschungsprojekt geplant, um die Eigentumsverhältnisse entlang der gesamten Dufourstrasse transparent zu machen und zu analysieren.</p>	<p>U. Frey</p>
2.7	<p><b>Wynegg</b></p> <p>Nächstens findet eine Koordinationssitzung statt. Wie schon letztes Jahr wird aus organisatorischen Gründen anstelle des Mostfestes ein Herbstmarkt durchgeführt. Dieser findet an den Wochenenden vom 24./25. September bzw. 1./2. Oktober 2022 jeweils von 13 bis 18 Uhr statt.</p>	

Pos.	Was	Verantwortl.
	<p>Franz Bartl erstellt in Absprache mit Angela Hug einen Plan für die durch den QVR zu betreibende Grillstation.</p> <p>Die ordentliche Mitgliederversammlung findet am 21. September statt. Jesse Graves wird den QVR repräsentieren.</p>	<p>F. Bartl</p> <p>J. Graves</p>
<b>3</b>	<b>Traktanden</b>	
<b>3.1</b>	<p><b>Ukraine meets Wynegg» Projekt</b> – <i>dieses Traktandum wurde als Erstes besprochen</i></p> <p>Marc Wethmar gibt einen Zwischenstand über dieses Projekt, welches bis jetzt unter grossem Einsatz aller Beteiligten erfolgreich verläuft. Die Ukrainer*innen sind sehr dankbar für dieses Projekt. Sie helfen sowohl, das nachmittägliche Zusammensein in dieser wunderbaren Hofumgebung zu gestalten, als auch am Abend, wenn es ums Kochen und das Zusammenräumen danach geht.</p> <p>Da die überwiegende Mehrheit der Ukrainer*innen durch den Krieg Schweres erlebt hat, wird vereinbart, dass alle Personen, welche dieses Projekt organisieren und betreuen, eine Absichtserklärung für den verantwortungsvollen Umgang mit vulnerablen Personen unterzeichnen.</p> <p>Marc Wethmar wird sich diesbezüglich mit Christian Kistler in Verbindung setzen, der im Projekt «We stand with Ukraine – Info-Treff im GZ Riesbach» im GZ-Riesbach bereits so vorgegangen ist.</p> <p>Der Vorstand ermutigt das Projektteam im Rahmen des Möglichen auch Interessent*innen von ausserhalb des Quartiers zu begrüessen.</p> <p>Nach Diskussion des von Marc Wethmar vorgelegten Budgets bewilligt der Vorstand einen auf zwei Monate befristeten Betrag von CHF 2000.- im Sinne einer Überbrückung bis das angelaufene Fundraising greift. Damit ist die Durchführung von 8 weiteren Nachmittagen inklusive Nachtessen gesichert.</p>	<p>M. Wethmar</p> <p>M. Wethmar</p> <p>M. Wethmar</p> <p>C. Bernaschina</p>
<b>3.2</b>	<p><b>Nachbereitung Lengg</b></p> <p><i>Info zum Grünzug</i></p> <p>Nachdem am 7. Juli ein erster Workshop samt Begehung des in Frage kommenden Geländes stattgefunden hat, wird am 20. September ein zweiter Workshop abgehalten werden. Dort sollen bereits erste Ergebnisse für das Projekt vorgestellt werden.</p> <p>Urs Frey und Martin Schmid erhalten vom Vorstand das Mandat für weiteres Mitwirken.</p> <p><i>Einwendungen zur BZO</i></p> <p>Der QVR hat Kenntnis von einer Einwendung, welche von einer Bewohner*in der Lengg eingesendet wird. Zum heutigen Zeitpunkt werden vier separate Gestaltungspläne über das ganze Gebiet entwickelt. Um für die Grundeigentümer, Bauherren und Institutionen eine höhere Planungssicherheit als gegenwärtig zu erreichen, wird gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dass erst mit bekannten ausdefinierten Vorgaben in die Ausformulierung von Gestaltungsplänen einzusteigen ist,</li> <li>• dass das Verkehrskonzept für die erwartete Verkehrszunahme inkl. bauliche Massnahmen bis zum Endausbau vorliegen muss und zur öffentlichen Diskussion aufliegt,</li> <li>• dass der Schutzzumfang für Natur-, Landschafts- und Denkmalschutz bzw. das Erholungsgebiet über das ganze Gebiet weitgehend vorgängig definiert werden sollte.</li> </ul>	<p>U. Frey, M. Schmid</p>

Pos.	Was	Verantwortl.
	<p>Die beiden Quartiervereine Riesbach und Hirslanden unterstützen diese Stossrichtung grundsätzlich, nutzen jedoch die gegebene Frist für die Einwendungen, um die früher schon angebrachten Bedenken bezüglich der im Rahmen der Testplanung angedachten Volumina nochmals vorzutragen.</p> <p><i>Postulat Haltestelle Balgrist</i>  Misha Schiow beschreibt nochmals die Bedenken hinsichtlich eines möglichen Verkehrskollapses im Bereich Haltestelle Balgrist. Er befürwortet die Durchführung einer Machbarkeitsstudie, welche mögliche Risiken identifizieren und entsprechende Massnahmen zu deren Behebung bzw. Verminderung erarbeiten soll.</p> <p><i>«LobbyLengg»</i>  Urs Frey erklärt die Überlegungen, welche zur Aufnahme dieses gemeinsam mit dem Quartierverein Hirslanden angedachten Projektes geführt haben: Vorhaben wie die Entwicklung des Spitalclusters Lengg, haben tiefgreifende Auswirkungen auf die dort lebende und arbeitende Bevölkerung. Die beiden Quartiervereine haben sich bereits im Rahmen der Testplanung dafür stark gemacht, dass die betroffenen Anwohnerschaft zeitnah und umfassend informiert wird und dass Anregungen aus diesem Kreis genutzt werden. Deshalb sehen es die beiden Quartiervereine als ihre Aufgabe - ergänzend zur Möglichkeit, Einwendungen zu machen - Vernetzungsarbeit zu leisten und den Austausch untereinander zu initiieren. Damit soll dieser Bevölkerung ein Gefäss zur Verfügung gestellt werden, wo Fragen und Sorgen geäussert und besprochen werden können, und wo Anliegen, welche das Planungs- und Bewilligungsverfahren beeinflussen können, geschlossen formuliert und mit dem nötigen Gewicht den verantwortlichen Stellen unterbreitet werden können.</p> <p>Misha Schiow macht in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung der bereits jetzt schon stattfindenden Erhöhung der Attraktivität des Spitalbereichs aufmerksam, welche sich vorab in rasant ansteigenden Mietpreisen äussert und unweigerlich zur Gentrifizierung des umliegenden Quartiers führt.</p> <p>Eine erste Veranstaltung ist voraussichtlich für Dienstag, den 25. Oktober geplant.</p>	<p>U. Frey</p>
<p><b>3.3</b></p>	<p><b>Detto-Fatto</b>  <i>«Paul Sieber - Bildhauer, Künstler, Mensch» / Ein Künstlerporträt</i>  Bis zu Meldeschluss wurde ein Projekt eingereicht. Es soll ein Film über den Menschen und Künstler Paul Sieber erstellt werden. Neben der Person und seiner Kunst geht es bei dieser Hommage aber auch um den Werkplatz, welcher Paul Sieber im Seefeld zwischen Bootsanlegesteg und dem Kieswerk KIBAG hat. Das ist ein exotischer Ort in unserer Stadt. Wie war das möglich und was passiert damit, wenn Paul Sieber seine Arbeit dereinst einstellen sollte (Er ist mittlerweile 80 Jahre alt und aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr täglich dort, wie noch vor ein-zwei Jahren)?</p> <p>Das dem Vorstand vorliegende Projekt wird für würdig befunden, mit einem Beitrag von CHF 2000.- unterstützt zu werden.</p>	<p>C. Bernaschina</p>
<p><b>3.4</b></p>	<p><b>«Riesbach stellt sich vor»</b>  Der zu diesem Zweck durchgeführte «Tischmärt» findet am 3. November 2022 zwischen 17 und 20 Uhr statt. Das Einrichten beginnt um 15 Uhr. Am Schluss müssen die Installationen wieder zurückgebaut werden.</p>	

Pos.	Was	Verantwortl.
	<p>Der QVR wird wiederum einen Stand errichten, Anmeldungen für einen Quartierumgang vom 5. November entgegennehmen und auf Aktivitäten via Bild, Ton und Gespräch aufmerksam machen. Um den Stand zu beleben ist wiederum geplant, dass alte Mitschnitte von Quartiergesprächen abgespielt werden. Zudem wird für den folgenden Samstag, 5. November wieder eine kleine Quartierführung angeboten. Geprüft wird auch, ob sich vor Ort ein kleines Räbeliechli-Schnitzen realisieren lässt. Ursina Theus wird die Gesamtplanung übernehmen.</p>	<p>U. Frey, G. Attinger, F. Bartl, M. Schaller, M. Schmid</p> <p>U. Theus</p>
3.5	<p><b>Seifenkistenrennen</b> – <i>Info hierzu wurden nach der Sitzung eingeholt</i></p> <p>Dieses sollte an einem Wochenende Mitte August stattfinden. Die Bewilligungsformulare sind bereit. Mangels Ressourcen muss es jedoch auf nächstes Jahr verschoben werden.</p>	M. Schaller
3.6	<p><b>Grenzschlängeln</b></p> <p>Am 1. Oktober 2022 lädt der Quartierverein Riesbach zu einem Grenzspaziergang. Unter der Leitung von Spazierkünstlerin Marie-Anne Lerjen nähern wir uns auch mit den Sinnen den Phänomenen entlang der Grenze zwischen Riesbach und Zollikon. Wo ist diese Grenze sichtbar? Was zeigt sich an der Grenze? Was passiert am Übergang? Marie-Anne Lerjen ist seit 2011 mit ihrer Agentur für Gehkultur spazierend unterwegs und entwickelt immer wieder neue, anregende Erkundungsspaziergänge zum Mitgehen (<a href="http://www.lerjentours.ch">www.lerjentours.ch</a>). Im Anschluss an den Spaziergang tauschen wir uns bei einem kleinen Apéro aus.</p> <p><b>Samstag, 1. Oktober 2022, 14 Uhr</b>  Treffpunkt: Tramstation Rehalp, Zürich  Ende: am See  Dauer: ca. 2 Stunden  Mitspazieren gratis; Teilnehmendenzahl beschränkt  Anmeldung unter <a href="mailto:info@8008.ch">info@8008.ch</a>, Vermerk Grenzschlängeln</p>	
4	<p><b>Varia</b></p> <p><i>Untere Höschgasse</i></p> <p>Urs Frey hat beim Frau Martina Glaser, Co-Leiterin Projektstab Stadtrat nachgefragt, was in Sachen Umgebungsgestaltung an der Unteren Höschgasse neben der Neugestaltung des besagten Strassenabschnitts mit dem Abbau der Parkplätze realisiert worden ist oder noch werden soll.</p> <p><b>Antwort Martina Glaser:</b> Die Umsetzungen des Projekts Höschgasse war bei verschiedenen Abteilungen angesiedelt. Die meisten Massnahmen wurden umgesetzt: Gartengestaltung vor dem damals noch Museum Bellerive, Fussgängerverbindung über das Areal des Pavillon Le Corbusier, Strassenanpassungen der Höschgasse, neuer Betrieb des Pavillon Le Corbusier und des Zürcher Architektur Zentrums. Was damals vom Projekt ausgenommen wurde, war die Villa Egli.</p> <p><i>Marina Tiefenbrunnen</i></p> <p>Der von Urs Frey ebenfalls erfragte Stand des Projektes Marina Tiefenbrunnen (siehe Protokoll vom 7. Juni 2016, wo letztmals über das Vorhaben informiert wurde), umschreibt</p> <p><b>Antwort Martina Glaser:</b> Bei der Marina Tiefenbrunnen gab es letztes Jahr einen Unterbruch, da sich die Suche nach ökologischen Ersatzmassnahmen im unteren Seebecken als sehr schwierig erwies. Da ist man nun einer Lösung sehr nahe, und es sollte im Herbst der Bescheid von den kantonalen Stellen bekommen, ob diese Lösung die Anforderungen erfüllt. Seit Januar wird am Vorprojekt gearbeitet, so dass sich das Projekt</p>	<p>U. Frey</p> <p>U. Frey</p>

Pos.	Was	Verantwortl.
	<p>nach und nach konkretisiert. Im Oktober soll dieses abgeschlossen werden, dann ist auch die Kostensituation bekannt und die Kredite können beantragt werden.            Es ist geplant, im 2023 im Stadtrat die notwendigen Beschlüsse zum Gestaltungsplan mit Umweltverträglichkeitsprüfung, BZO-Teilrevision und den Kredit abzuholen. Danach gehen die Vorlagen zur Behandlung in den Gemeinderat.</p> <p><i>Schiffsverbindung Tiefenbrunnen – Wollishofen</i>            Die Idee wird mangels Ressourcen ad acta gelegt.</p> <p><i>Jazz im Seefeld</i>            Gina Attinger stellt Antrag auf einen Beitrag von CHF 400.-, welchem durch den Vorstand stattgegeben wird.</p> <p><i>140 Jahre VBZ – Jubiläum</i>            Martin Schmid berichtet von den Festlichkeiten. Sie begannen mit einer Fahrt mit dem neuen Flexity-Tram ab Bahnhof Altstetten Nord bis zum Bellevue und von dort weiter zum Trammuseum Rehalp. Während der Fahrt gab der ehemalige SRF-Moderator Hannes Hug Anekdoten zur Geschichte der Zürcher-Trams zum Besten, welche humorvoll technische, gesellschaftliche und politische Zusammenhänge erleuchteten. Im Trammuseum erwartete die Geladenen vor eindrucklicher Kulisse ein Apéro Riche mit Festreden von Stadtrat Michal Baumer, Vorsteher Departement der Industriellen Betriebe, Marco Lüthi, Direktor der VBZ, sowie von Christoph Wehrli, Präsident und Bereichsleitung Publikationen, Verkauf &amp; Archiv. Der Anlass war eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen bzw. wieder aufzufrischen.</p> <p><i>Dialog im Quartier</i>            Steven Baumann macht darauf aufmerksam, dass die dritte und letzte Veranstaltung dieser Reihe zum Thema Ernährung mit dem Titel «Essen ohne Food Waste» am Donnerstag, den 8. September von 19:00 bis 21:30 im GZ Riesbach stattfindet.</p> <p><i>Entsorgung im Quartier</i>            Entsorgung + Recycling Zürich möchte künftig das Entsorgungsangebot für Artikel wie Sperrgut oder Grossmetall in den Quartieren optimieren. Zurzeit wird in elf Quartieren das Cargo-Tram und das E-Tram betrieben. Hier kann die Zürcher Bevölkerung bereits Sperrgut, Altmetall oder Elektrogeräte entsorgen. Zusätzlich wird im zweiten Halbjahr 2022 in vier Quartieren, in denen es kein Cargo- oder E-Tram gibt, testweise ein mobiler Recyclinghof betrieben. Ziel ist es, die Möglichkeiten für das Entsorgen in den Quartieren in Zukunft weiterzuentwickeln.            Martin Schmid stellt sich zur Verfügung, um als Kontaktperson beispielsweise Bedürfnisse abzuklären oder Ideen rückzusprechen.</p>	<p>C. Bernaschina</p> <p>M. Schmid</p>
	<p>Sitzungsende 22:15 Uhr.</p> <p>Die nächste Vorstandssitzung findet nach der Sommerpause am <b>Dienstag, den 3. Oktober 2022 um 19:30</b> im GZ statt.</p> <p>Für das Protokoll mit freundlichem Gruss: Martin Schmid</p>	